

Baudenkmäler

- E-4-72-127-1** **Ensemble Altstadt Creußen.** Das Ensemble umfasst die mit einer Befestigungsanlage umgebene Stadt und die unmittelbar angrenzenden Vorstadtbereiche auf dem Sandsteinsporn über dem Roten Main. Siedlungsgeschichtlich zeichnet sich Creußen durch die Verbindung von Burg und Stadt auf einem Höhenplateau innerhalb eines gemeinsamen Befestigungsringes aus. Der 1003 anlässlich seiner ersten Erwähnung in seiner Siedlungsgestalt bereits gekennzeichnete Ort lässt sich unter die ottonischen Landesburgen zählen, Verwaltungszentren von Teilgebieten, die eine Mischform von Burg und Stadt aufweisen. Der Ort wurde 1358 zur Stadt erhoben. Die ummauerte Stadt besitzt einen viereckigen Grundriss. Zum Haupttor in der südöstlichen Ecke führt der allmählich ansteigende Straßenzug der Vorstadt. Die Siedlung gruppiert sich um einen zentralen Platz, der sich in seiner Grundfläche dreiecksförmig erweitert. Parallel zu dessen westlicher Langseite verläuft die gestreckte Habergasse, die sich in ihrer Gesamtgestalt und durch die freie Stellung des Rathauses in ihrer Mitte als ehemaliger Straßenmarkt ausweist. Im Bereich des jetzigen Pfarrhauses befand sich die nun abgegangene innere Burg. Im Osten ist der Stadt auf einer tiefer liegenden Terrasse der in sich abgeschlossene Kirchenbezirk angegliedert. Creußen erlitt bei einem Brand 1893 weitgehende Zerstörungen vor allem im Bereich der Habergasse, am Marktplatz und am alten Rathaus, der Wiederaufbau erfolgte am Ende des 19. Jh. Die Parzellierungsstruktur lässt auf eine geschlossene Reihung von Bürger- und Handwerkerhäusern in Giebelstellung vor dem Stadtbrand schließen, eine Anordnung, die sich teilweise am Rennsteig und in der Vestgasse erhalten hat. Bestandteil des Ensembles sind weit verzweigte, in den Sandstein vorgetriebene Kelleranlagen. Zu unterscheiden ist zwischen mehrgeschossigen, i.d.R. an eine Parzelle gebundene Keller und verzweigte, von der oberirdischen Parzellenstruktur unabhängige Gangsysteme. Letztere gliedern sich in Erschließungs- und Nebenstollen auf. Einzelne Stollen enden in Eismulden, zum Teil sind Auflager für Fässer erhalten.
- D-4-72-127-69** **Altenkünsberg 6.** Burgstall, Fundamentmauer aus Bruchstein und Sandstein, 13. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-70** **Althaidhof 11.** Ehem. Schloss Althaidhof, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, 1680, über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-4** **Am Alten Rathaus 4.** Wappenrelief, Sandstein, bez. 1609.
nachqualifiziert

- D-4-72-127-6** **Am Alten Rathaus 6.** Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Dachreiter, um 1470, 1652-1679 wiederhergestellt, Wappen am spätgotischen Portal an der Südseite, Fleisch- und Brotbänke in der östlichen Langseite erhalten.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-9** **Am Alten Rathaus 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, bez. 1848.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-2** **Am Alten Rathaus 12.** Amschler-Haus, Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, um 1600, an das Rathaus (Am Alten Rathaus 6) angebaut.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-10** **Am Alten Rathaus 13.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, Giebel Sandsteinquader, bez. 1808.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-11** **Am Alten Rathaus 15.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, 17. Jh., bez. 1881.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-1** **Am Alten Rathaus 17; Heziloplatz 2; Marktplatz 20; Nähe Hintermühlweg; Nähe Marktplatz; Nähe Mühltürlein.** Stadtbefestigung, durchgehend erhalten, angelegt nach der Stadtgründung 1358, erneuert in den 70er Jahren des 15. Jh., nach der Mitte des 16. und nach der Mitte des 17. Jh., innerhalb des Mauerrings sind der Burgbereich (abgegangen), der Pfarrbezirk und die eigentliche Stadt vereint, einfacher, von Türmen begleiteter Mauerzug, der Hauptzugang (vorderes Tor in der Südostecke) nach 1893 abgetragen, die von dieser Stelle ausgehende Südmauer verläuft hinter den Anwesen Marktplatz 1, Am Rathaus 1, 3, 5, 7 (hier zusätzlich halbrunder Turm), 9, 11, 13, 15 (hier auch der runde südwestliche Eckturm), der westliche Mauerzug bei den Anwesen Am Rathaus 15 (mit dem Durchlaß des Häfnertores), 17, 19, 21, 23 (hier der Durchlaß des Mühltürleins), Habergasse 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21 (hier auch der runde nordwestliche Eckturm), 23 (mit Hinterem Tor, bez. 1601), der Nordzug der Befestigung verläuft bei den Anwesen Am Rennsteig 2, 4, 6, 8, Marktplatz 18, 20 (hier auch halbrunder Turm), 22, Heziloplatz 1 (runder nordöstlicher Eckturm, bez. 1474), der Ostzug der Befestigung bei Heziloplatz 2 (hier halbrunder Turm), Marktplatz 2, 4, 6, 8, 10, 12, der tiefer liegende, der Stadt im Nordwesten zwingerartig angegliederte Kirchenbezirk (Pfarrer-Will-Platz) besitzt nach Norden und Westen eine eigene Ummauerung.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-13** **Am Alten Rathaus 25.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, Gewände, Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-67** **Am Hahnensteig.** Steinkreuz aus Sandstein, linker Kreuzarm fehlt, 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-72-127-97** **Am Hintermühlweg; Nähe Hinterer Torweg; Nähe Mühltürlein.** Nordwestlicher Eckturm der Stadtbefestigung, sog. Hungerturm, als Gefängnis erbaut, runder Turm aus Sandsteinquadermauerwerk mit Kegeldach, M. 14. Jh. bis M. 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-91** **Am Hohen Weg 22.** Zwei Gedenksteine an der historischen Stätte des Hochgerichts Creussen, 18. und 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-15** **Am Rennsteig 6.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, bez. 1836, Giebel erneuert.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-16** **Am Rennsteig 8.** Wohnhaus, heute städtisches Krügemuseum, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, bez. 1770.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-32** **Am Rennsteig 8.** Hinteres Tor, Walmdachbau mit Durchfahrt und Obergeschoss, bez. 1601.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-79** **An der Kirche 5.** Mesnerhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Ecklisenen, hofseitig verputzt, 1767.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-78** **An der Kirche 9.** Ehem. zweites Pfarrhaus, gesockelter, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Gurtgesims, 1835.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-103** **An der Kirche 11.** Kriegerdenkmal, drei Steinkreuze mit Namen der Gefallenen, um 1950.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-75** **An der Kirche 11; An der Kirche 9.** Ev. Pfarrkirche, spätgotischer Sandsteinquaderbau mit Strebepfeilern, eingezogenem Chor und Westturm mit Spitzhelm, 14./15. Jh., Turmobergeschosse 1860/61, Langhaus 2. Hälfte 15. Jh., Chorhaupt A. 16. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-18** **Bayreuther Straße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau auf Sockel mit Halbwalmdach, Gurtgesims, Fenstergewände, bez. 1792.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-19** **Bayreuther Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, barockes Türgewände, Fensterrahmen, um 1800; ein Sandstein-Torpfeiler.
nachqualifiziert

- D-4-72-127-73** **Dorfstraße 6.** Rest einer Inschrifttafel an der Scheune, Sandstein, bez. 1513.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-151** **Gosenbach.** Einbogig-stichbogige Sandsteinbrücke mit Betonverbreiterung über den Gosenbach, bez. 1786, erneuert 1926.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-76** **Graubühl 4.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-74** **Großweiglareuth 1.** Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss und Giebel mit reichem Fachwerk, bez. 1835.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-21** **Habergasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Bau aus Sandsteinquadern mit Satteldach, die Fenster im Obergeschoss mit geraden Bedachungen, um 1865/70.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-25** **Habergasse 14.** Wohnhaus, eingeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, M.19. Jh., über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-27** **Habergasse 16.** Wappenrelief, Sandstein, bez. 1739.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-28** **Habergasse 17.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, Sandsteinquader, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-30** **Habergasse 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, Sandsteinquader, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-83** **Hauptstraße 22.** Gasthof, zweigeschossiger, giebelständiger Halbwalmdachbau mit barockisierendem Portal, bez. 1827.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-101** **Herrnwiese.** Kriegerdenkmal, Granitpfeiler mit eingelassener Marmortafel und eisernem Kreuz, oktagonale Einfassung, bez. 1921.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-33** **Heziloplatz 1.** Pfarrhaus, ehem. Palais Schirnding, auf dem Bezirk der ehem. Burg, zweigeschossiger Walmdachbau auf Sandsteinquadersockel, Freitreppe, Eckklisenen, Portal mit geschweiftem Giebel, rustiziert, 1753-1764.
nachqualifiziert

- D-4-72-127-95** **Heziloplatz 1.** Nordöstlicher Eckturm der Stadtbefestigung, Sandsteinquaderbau mit holzverschaltem oberem Geschoss und Kegeldach, bez. 1474.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-34** **Heziloplatz 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss verputzt, 17./18. Jh., auf der Stadtmauer aufsitzend und mit einem Befestigungsturm verbunden.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-85** **Höhlmühle 3; Fichtenohe.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss Fachwerk, bez. 1883; überschlächtiges Mühlrad, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-36** **Marktplatz 7.** Wappenrelief, Sandstein, Johann Walther, bez. 1712.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-38** **Marktplatz 12.** Wappenrelief, Sandstein, bez. 1628.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-39** **Marktplatz 14.** Ehem. Brauhaus, seit 1993 evang.-luth. Gemeindehaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Gaubenband, 1806.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-40** **Marktplatz 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Bruchstein, Fensterrahmen, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-42** **Marktplatz 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-77** **Marktstraße 6.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Eingangsportal mit waagerechter Bedachung, 1765, von Johann Gottlieb Riedel; Sandstein-Pfeilerportal mit Kugelbekrönung.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-17** **Metzlesberg 1.** Fünf Grufthäuser, kleine Zeldachhäuser, Sandsteinquader, 1. Hälfte 19. Jh., eines bez. 1827, Seijhardtsche Familiengruft bez. 1778.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-96** **Nähe Am Alten Rathaus.** Rundturm, südwestlicher Eckturm der Stadtbefestigung, Sandsteinquadermauerwerk, Walmdach, M. 14. Jh. bis M. 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-148** **Nähe Hintermühlweg.** Folge von Kellern mit Wasserbecken zur Fischwinterung, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-72-127-100** **Nähe Nürnberger Straße.** Scheunenreihe am ehem. Zimmerplatz, ehemals, dreizehn, heute elf Scheunen, Sandsteinquaderbauten mit Holzschiebetoren und Sattel- bzw. Halbwalmdächern, um 1800, z. T. modern ergänzt.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-87** **Nähe Nürnberger Straße.** Zwei Scheunen einer ehemals aus vier Scheunen bestehenden Scheunenreihe mit Fachwerk, Satteldächern und Sandsteinquadersockeln, um 1800, Teil der Scheunenreihe rund um den ehem. Zimmerplatz.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-86** **Neuenreuth 3.** Mühlengehöft, Wohnstallhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, bez. 1830; Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau, Obergeschoss verputzt, bez. 1911, mit älteren Teilen; Kellerhäuser aus Sandstein, bez. 1832 und 1838 mit Türsturz von 1798.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-44** **Neuhofer Straße 2.** Eckhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-45** **Neuhofer Straße 4.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-46** **Neuhofer Straße 5.** Eremitenhäuschen, eingeschossiger Walmdachbau mit Fachwerk-Turm, neugotischer und barocker Dekor, 1760; mit Ausstattung; Sandsteinpfeilerzaun und Tor, um 1760.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-47** **Neuhofer Straße 8.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-48** **Nürnberger Straße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, Fensterrahmen, Wappenrelief, bez. 1762.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-49** **Nürnberger Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiges, traufständiger Sandsteinquaderbau, Satteldach mit einem Halbwalm, Gurtgesims, bez. 1827.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-50** **Nürnberger Straße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, bez. 1822.
nachqualifiziert

- D-4-72-127-51** **Nürnberg Straße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-52** **Nürnberg Straße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Mittelrisalit, bez. 1835.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-53** **Nürnberg Straße 14.** Doppelhaus, zwei traufständige, zweigeschossige Satteldach- bzw. Halbwalmdachbauten, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-54** **Nürnberg Straße 16.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-55** **Nürnberg Straße 18.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, einseitig abgewalmt, Strebepfeiler, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-56** **Nürnberg Straße 30.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Gurtgesims, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-57** **Pfarrer-Will-Platz 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. St. Jakobus d.Ä., Saalbau nach Zerstörung 1471-77 wieder aufgebaut, eingezogener Chor 1500, Westturm 1567 erhöht, Welsche Haube und Laterne 1643, gewölbter Durchgang unter dem Chor, Barockisierung 1700 durch Antonio della Porta, Treppenturm der Sakristei 1710; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-58** **Pfarrer-Will-Platz 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdach- und Satteldachbau in Hanglage auf der Stadtmauer mit Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-71** **Schloßstraße 9.** Ehem. Schloss Bühl, zweigeschossiger, giebelständiger Halbwalmdachbau, Ostseite mit Fachwerkgiebel, Westseite eingebauter Galeriegang mit Tierfiguren (Zweitverwendung), im Kern 15./16. Jh., Wappenrelief bez. 1618; Torpfeiler mit Kugelbekrönung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-68** **Schwarzweiher.** Kreuzstein, Sandstein, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-81** **Schwürz 10.** Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss und Giebel mit reichem Fachwerk, bez. 1819.
nachqualifiziert

- D-4-72-127-72** **St 2184.** Steinkreuz, Sandstein, ein Kreuzarm verkürzt, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-84** **Tiefenthal 8.** Ehem.Wassermühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, bez. 1804 mit Mühlrad, Wappenrelief, bez. 1570.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-82** **Tiefenthaler Straße 7.** Ev. Filialkirche, verputzter Saalbau mit Walmdach und Chorturm, westliches Langhaus 1649, östliches Langhaus und Chorturm mit Helm und Laterne 1744 von Johann David Rantz; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-104** **Tiefenthaler Straße 7.** Kriegerdenkmal, drei Steintafeln, das mittlere mit Dreiecksgiebel und eisernem Kreuz, 1. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-60** **Vorstadt 8.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-63** **Vorstadt 18.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Sandsteinquader, Gurtgesimse, bez. 1842.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-64** **Vorstadt 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Halbwalmdachbau, bez. 1803, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-65** **Vorstadt 22 a.** Eckhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit geohrten Sandsteingewänden, bez. 1777.
nachqualifiziert
- D-4-72-127-66** **Vorstadt 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach, reichte Fassadengliederung mit Gurtgesims und rustizierten Ecklisenen, geohrten Gewänden, im Obergeschoss mit Fensterschürzen, vorgelagerte Treppe, bez. 1788.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 77

Bodendenkmäler

- D-4-6135-0012** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0017** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0018** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0019** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Bronze- und der späten Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0020** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0029** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Burg von Creußen.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0031** Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der profanierten ehem. Friedhofskappelle und des aufgelassenen Vorstadtfriedhofs von Creußen.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0033** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0038** Untertägige Teile des spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Schlosses Bühl.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0044** Burgstall des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0048** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Michael von Lindenhart.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0053** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

- D-4-6135-0061** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Althaidhof.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0062** Archäologische Befunde und Funde im Bereich des ehem. Schlossgutes in Kotzmannsreuth.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0065** Archäologische Befunde im Bereich der Vorburg der hochmittelalterlichen Burganlage in Creußen.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0066** Befunde des Mittelalters und der Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth Stadtpfarrkirche St. Jakobus von Creußen.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0067** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Altstadt von Creußen.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0068** Siedlungsbefunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Creußener Vorstadt.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0069** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Stadtbefestigung der Creußener Altstadt.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0071** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Schlosses "am Bühl" in Creußen.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0113** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0116** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-6136-0004** Frühmittelalterliche Ringwallanlage und Grabhügelfeld vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-6136-0013** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche von Seidwitz.
nachqualifiziert

D-4-6136-0014 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 25